

## **Persönlicher Erfahrungsbericht**

**Partnerhochschule:** *University of Groningen*

**Land:** **Niederlande** / (*The Netherlands*)

**Fakultät (Universität Karlsruhe):** *Wirtschaftswissenschaften*

---

**Aufenthaltsdauer:** *14.August.2006 bis 15.Juli 2007*

**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

<http://www.rug.nl> & <http://www.rug.nl/economie/index>

<http://www.rug.nl/let/voorzieningen/talencentrum/index>

<http://www.aclosport.nl/index.php>

<http://nestor.rug.nl>

<http://portal.groningen.nl/>

<http://www.esn-groningen.nl/>

<http://www.wings-esn.nl/home/?q=node/1>

<http://www.housingoffice.nl/>

[www.kamernet.nl](http://www.kamernet.nl)

<https://www.bigsite.nl/nl/main/support/Booksale/booksale.html>

<http://www.groningen.nl/functies/pagfunctie.cfm?parameter=324>

<http://www.kpn.com/> & <http://www.home.nl/>

---

## **Inhaltsverzeichnis:**

1. *Universität und Lehrveranstaltungen*
2. *Sprachkurse*
3. *Unterkunft & Fortbewegung*
4. *ESN – Groningen*
5. *Sportangebot*
6. *Stadt, Land und Freizeit*
7. *Kosten*
8. *Adressen und Wichtige Orte*
9. *Sonstiges*

## **1. Universität, Lehrveranstaltungen und Prüfungen**

Die *Rijksuniversiteit Groningen*, auch kurz RUG, genannt ist eine der ältesten Universitäten in den Niederlanden. Sie teilt sich in 2 teile auf. Einen alten Teil der sich mitten in der Innenstadt von Groningen befindet und einen modernen Teil der sich außerhalb auf dem Zernike-Campus befindet. Dort ist auch die Fakultät der Wirtschaftswissenschaften angesiedelt.

Die *Lehrveranstaltungen* finden alle auf Englisch statt und sind zusammen mit internationalen und niederländischen Studenten. Sie finden zum einen im großen Rahmen von knapp 200 Studenten statt oder aber in kleineren Kursen von max.60. Gehalten werden diese Vorlesungen in den Hörsaale, die sich für die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät auf dem Zernike-Campus außerhalb der Stadt (ca.10 min mit dem Rad vom Zentrum der Stadt) befinden.

Die Semester jeweils in zwei Blöcke aufgeteilt und am Ende eines jeden finden Prüfungen statt. Für diese sollte man sich rechtzeitig anmelden, denn auch hier sind die Plätze begrenzt und es gilt: Wer zu erst kommt, mahlt zu erst!!! Semesterferien gibt es zwischen Winter- und Sommersemester nicht wirklich. Man hat max. 1 bis 2 Wochen frei oder Prüfungsphase und dann beginnt auch schon das folgende Semester!

Noch eines gesagt zu den Vorlesungen. Diese sind nicht wie in Karlsruhe angelegt, um den Stoff zu vermitteln, sondern sie sollen als Hilfe dienen den Stoff zu verstehen. Die meiste Arbeit muss der Student selber leisten und die relevanten Bücher, Artikel und Paper selber lesen und bearbeiten. Die Vorlesungen fassen den Inhalt grob zusammen oder dienen zum klären von offenen Fragen oder Übungen. (Es gibt keine extra Tutorien!!!) Weiterhin ist bei der Fächerwahl zu beachten, dass viele der Special Courses in sogenannten Workgroups arbeiten und man neben dem normalen Vorlesungsstoff auch noch Präsentationen oder Paper einzureichen und vorzubereiten hat. Das ganze ist also mehr auf die Eigeninitiative und das Selbststudium des Studenten ausgelegt.

Am Anfang kann man sich mit Hilfe 2er Programme/Internetportale für seine Kurse einschreiben und diese auch recht einfach verwalten. Das erste Programm dient zur allgemeinen Studentenverwaltung. Hier kann man seine persönlichen Daten eingeben, sich für Kurse und Prüfungen anmelden und seine Prüfungsergebnisse erfahren. (<http://progresswww.nl/rug/>) . Das zweiter Portal (<http://nestor.rug.nl>) dient

mehr der alltäglichen Verwaltungen der Kurse. Hier findet man für alle Kurse Materialien, Ankündigungen und Kommunikation mit Mitstudenten. Man sollte dieses auch täglich einmal überprüfen ob es etwas Neues und Wichtiges gibt!

Die Prüfungen finden wie gesagt am Ende jedes Blockes statt und werden meist in einer großen Examenhalle oder in der Tennishalle abgehalten. Dabei gibt es kein generelles Konzept für die Prüfungen. Jeder Professor stellt seine eigenen Prüfungen und man kann mittels alter Vorlagen oder an hand der Übungen lernen und diese auch ohne Probleme bestehen. Die Notenverteilung geht von 1 (= nicht bestanden / schlecht) bis 10 (= bestanden / sehr gut). Man besteht auf jeden Fall mit einer 5.5. Meist bestehen die Noten aber nicht nur aus den erbrachten Prüfungsleistungen, sondern zu einem Prozentsatz auch aus abgegebenen Übungen, gehaltenen Präsentationen oder sonstigem!

## **2. Sprachkurse & Sprache**

Grundsätzlich ist es nicht nötig die Niederländische Sprache zu erlernen, da die Niederländer fließend Englisch oder sogar Deutsch Sprechen und die Vorlesungen alle auf Englisch gehalten werden. Die Sprache nicht zu lernen ist jedoch nicht ratsam.

Gerade die Vorurteile der Niederländer gegen die Deutschen und anders herum sind in den jüngeren Generationen sehr groß und so sollte man eines nicht vergessen: Man ist zu Gast in diesem Land und sollte sich Menschen, Sprache und Kultur doch anpassen. Alleine schon um sie kennen zu lernen. Es erleichtert einige Sachen ungemein. Man sollte jedoch nicht versuchen den Gastgebern seine Kultur aufzudrücken. Wenn sie etwas darüber lernen oder erfahren wollen sagen sie es schon!

Sprachkurse werden auf zweierlei Art angeboten. Zum einen gibt es einen Beginnerkurs der durch das Erasmusprogramm angeboten wird und kostenlos ist. Dieser vermittelt Grundkenntnisse der Sprache und bietet ebenfalls einige kleine kulturelle Ausflüge.

Die Alternative, und diese sind wesentlich besser, ist eine Kurs des Sprachenzentrums der Universität (<http://www.rug.nl/let/voorzieningen/talencentrum/index>) Hier gibt es Kurse auf unterschiedlichstem Niveau. Achtung! Solltet Ihr einen Anfängerkurs (Niveau 1) besuchen, dann solltet Ihr Euch auf jeden fall für den Kurs extra für deutschsprachige anmelden. Dieser geht etwas schneller vor, weil es doch recht viele Gemeinsamkeiten zwischen den Sprachen gibt. Somit müsst Ihr Euch nicht mit Japanern, Chinesen und anderen Internationalen Studenten rumschlagen ohne etwas zu lernen, denn die Kurse am Sprachenzentrum sind kostenpflichtig. Je nach Kurs bezahlt Ihr 240,00 bis 270,00 EURO. Aber es lohnt sich!!

### **3. Unterkunft & Fortbewegung**

Unterkünfte in Groningen sind knapp, sogar noch knapper als in Karlsruhe, und sie sind teuer. Generell gilt: Will man viele Leute um sich, viele Parties und immer Aktion so ist man in einem der vielen Studentenwohnheime gut aufgehoben. Will man aber ernsthaft studieren und was für sein Studium tun, so sollte man sich doch nach einem privaten Zimmer in einer WG oder sonst wo umsehen.

Wie schon gesagt die Zimmer sind in Groningen sehr teuer und auch die Nebenkosten sind nicht billig. Am günstigsten kommt man in einem Wohnheim mit. Hier sollte man sich jedoch rechtzeitig für einen Platz beim Housingoffice (<http://www.housingoffice.nl/>) bewerben. Hier kann es dann aber schon mal sein das man zusammen mit 20 internationalen Studenten auf einem Flur wohnt und es nicht gerade leise und sauber ist! Man teilt sich dann zusammen Bad, Dusche und Küche, sowie Waschmaschine und Trockner. Wenn man Pech hat, wird man in einem Containerpark nahe dem Zernike Campus untergebracht oder wenn man sich zu spät bewirbt kriegt man ein Zimmer in einem Bungalow Park 40 Minuten außerhalb der Stadt.

Man kann jedoch auch privat, durch einen besuch in Groningen oder via [www.kamernet.nl](http://www.kamernet.nl) ein Zimmer in einer WG suchen. Das ist meist sogar billiger als die Zimmer im Wohnheim und man hat den Vorteil Ruhe und seine eigenen 4 Wände zu haben. Zimmer in der Nähe der Stadt sind meist sehr teuer, aber außerhalb der Stadt im Umkreis von 10 bis 15 Minuten findet man ruhige und erschwingliche Zimmer!

Preis für das Studentenwohnheim liegen bei ungefähr 250,00 bis 350,00 EURO pro Monat (alles inklusive) plus einer Kautions von 400,00 EURO.

Privat zahlt man auch zwischen 250,00 und 350,00 EURO pro Monat (exklusive), plus rund 70,00 EURO Nebenkosten und einer Kautions von rund einer Monatsmiete.

Was die Fortbewegung angeht. Nun das ist wohl recht einfach denn in den Niederlanden ist das Rad Fortbewegungsmittel Nummer eins! Entweder man bringt sein eigenes Rad mit oder man kauft sich in der Einführungswoche oder früher ein Rad bei einem der Zahlreichen Fahrradhändler für 50,00 bis 70,00 EURO. Man sollte jedoch abstand nehmen von komischen Gestalten die einem ein rad auf der Strasse verkaufen wollen. Diese können sich meist als Polizist rausstellen und gestohlene Räder zu kaufen ist ein Verbrechen!

Ansonsten gibt es noch die Bahn in den Niederlanden, die im Vergleich zu Deutschland sehr günstig ist. Sollte man viel reisen oder öfter mal Heim fahren, dann lohnt es sich bei der Bahn ([www.ns.nl](http://www.ns.nl)) eine OV-Karte zu kaufen. Diese kostet rund 40,00 Euro pro Jahr und gibt einen Rabatt von 40 % auf jede Fahrt mit Bus oder Bahn.

#### **4. ESN – Groningen**

ESN – Groningen (<http://www.esn-groningen.nl/> oder <http://www.wings-esn.nl/home/?q=node/1>) ist eine Studentenorganisation von Studenten für Studenten, die ausschließlich für die ERASMUS Studenten da ist. Sie organisiert die Einführungswoche, die man auf keinen Fall verpassen sollte, und stellt auch sonst ein recht umfangreiches und lustiges Programm zusammen. Von Motto Party, über Wattwanderungen bis hin zum Segelwochenende ist alles dabei und macht verdammt Spaß. Hier schließt man Freundschaften mit anderen internationale Studenten und lernt die Niederlande von der richtigen Seite kennen: Feiern, Spaß und Lust am Leben

#### **5. Sportangebot**

Sport wird an der RUG ganz groß geschrieben. Es gibt für wirklich jeden Sport ein Angebot oder einen Studentenverein. Das Allgemeine Sportangebot findet man unter: <http://www.aclosport.nl>. Hier gibt es Einführungskurse und Fortgeschrittenenkurse. Kosten belaufen sich auf einmalig 41,00 EURO pro Jahr. Für die jeweiligen Kurse muss man dann noch mal Gebühren zahlen, die aber nicht sehr hoch sind.

#### **6. Stadt, Land und Freizeit**

Groningen heißt nicht umsonst: Nederlands Beste Binnenstadt. Es handelt sich hierbei um eine der großen Studentenstädte in den Niederlanden. Dadurch dass sie die einzige Großstadt (mit rund 270.000 Einwohner) in der Provinz ist kommen jedes Wochenende Unmengen von Besuchern und Wochenendurlaubern her. Aber auch unter der Woche ist das Programm an Kultur und Festen nicht gerade gering. Feiertage für Studenten sind Montag, Donnerstag und Samstag. Dann geht es normalerweise ins Dree Gezusters, Rumba, Enzo, Het Feest oder einen der unzähligen andern Clubs und Partyplätzen. Im Sommer gibt es dann noch die großen Feste in den Stadtparks und im Winter jede Menge kleine Konzerte und Veranstaltungen in den Theatern.

Kulturell hat die Stadt einiges zu bieten. Neben den Martini-Turm, gibt es da die Stadteigene Brauerei, das Schifffahrts- und Tabak Museum, sowie auf jeden Fall das Museum für moderne Kunst direkt am Bahnhof (was übrigens ein Muss ist!!)

Die Niederländer selbst sind ein sehr offenes Volk und bezeichnen sich gerne als Tolerant (was sie auch sind). Sobald sie merken dass man nicht von dort ist, wechseln sie ins Englische oder sogar ins Deutsche. Will man aber die Sprache lernen, dann sollte man sie freundlichst darauf hinweisen und gerne sind sie bereit einem diese auch beizubringen. Traditionen und Dinge die man unbedingt machen muss: Aus der Wand beim Febo essen, Königinnen Tag in Amsterdam, Segeln auf den IJsselmeer, besuch der Inseln Ameland und Schiermonnikoog, und sowieso die Party- und Feier-Kultur der Niederländer genießen. Auch wenn das Land nur rund 15 Millionen Einwohner hat so sagt ein Lied: „. wenn wir gewinnen, dann bricht hier die Party aus und dann ist niemand mehr zu halten!“. Oh bevor es vergessen wird. Groningen hat auch einen Fußball Club, den FC Groningen. Auch ein nicht zu missendes kulturelles Ereignis.

**7. Kosten**

Nun das meiste an Kosten für Unterkunft etc. Wurde oben ja schon erwähnt. Hier noch mal eine Auflistung womit man rechnen muss:

Wohnung (inklusive allem)	350,00
Studienbücher	100,00
Telefon	25,00
Essen	200,00
Sonstige (Party etc.)	125,00
Gesamt pro Monat	ca.: 800,00 EURO

**9. Sonstiges**

*(Anmeldung bei der Stadt, Bücher, Bankkonto, Telefon, TV, Internet, Email)*

Anmeldung bei der Stadt

Habt Ihr Euer Zimmer in Groningen bezogen, müsst Ihr Euch noch bei der Gemeinde Groningen anmelden. Die tut ihr beim Gemeindebüro:

Gemeente Groningen  
Kreupelstraat 1  
9712 HW Groningen  
telefoon: (050) 367 70 00

<http://www.groningen.nl/functies/pagfunctie.cfm?parameter=324>

Nach ca. 2 Wochen solltet Ihr dort Eure Sozialnummer erfragen, ansonsten wird sie Euch per Post etwas später zugeschickt. Diese Sofie-Nummer ist wichtig da Ihr sie zum eröffnen einen Bankkontos braucht.

Studienbücher:

Die sind recht teuer für die Uni. Hier wieder 2 Möglichkeiten wie man sie günstiger bekommt:

1. Man kann schon im Voraus bei einem Studentenverein die Bücher die man braucht vorbestellen und bekommt dann einen 30 % Rabatt. Dies muss aber bis zu einem bestimmten Termin geschehen und auch das abholen geht nur an 2 bestimmten Tagen. Alles was danach nicht abgeholt wurde ist für jedermann käuflich.  
(<https://www.bigsite.nl/nl/main/support/Booksale/booksale.html>)
2. Nun meistens ist es aber so, dass man gar nicht die ganzen Bücher braucht und daher die hohen Kosten von rund 100,00 im Monat umgehen kann. Entweder man leiht sich selber die Bücher aus der Fakultäts- oder Uni Bibliothek aus und kopiert sie von Hand oder man wartet bis ein chinesischer oder japanischer Mitstudent dies getan hat und leiht sich dann seine Kopie

aus. Das kann natürlich ein wenig Zeit und Mühe kosten, aber man zahlt für sein Buch dann 15,00 EURO an stelle von 80,00 EUR.

### Bankkonto & Geld

Will man die Gebühren von 3,50 EURO, die man bezahlt um Geld von seinem deutschen Konto in den Niederlanden abzuheben, umgehen so sollte man sich ein Konto in Groningen eröffnen. Dies ist normaler weise für europäische Studenten kostenlos. Geht einfach in den ersten Tagen zu einer der örtlichen Banken: ABM-Amro oder SNS-Bank. Die haben meist ein Studentenangebot und helfen Euch auch gerne weiter. Ein Konto könnt Ihr aber erst dann eröffnen wenn Ihr Euro Sofie-Nummer habt

### Telefon:

Mobil telefonieren in den Niederlanden ist recht günstig und so haben die meisten Niederländer auch nur eine mobile Nummer. In der Einführungswoche gibt es die Möglichkeit für 10,00 EURO eine Prepaid Karte zu kaufen. Will man aber wirklich Geld sparen so schaut man entweder auf den Anbieterseiten oder unter <http://www.phonehouse.nl> nach und sucht sich dort einen günstigen Jahresvertrag. Wichtig!!! Nicht vergessen diesen zu kündigen!!!

### TV, Internet, Email

Solltet Ihr privat wohnen und noch kein Internet, TV oder sonstiges haben so schaut auf der Seite von <http://www.kpn.com/> oder <http://www.home.nl/> nach. Hier findet Ihr alles was man braucht.

### Noch Fragen?

Sollten jetzt noch Fragen offen sein, so Hilfe ich Euch gerne weiter. Schreibt mir eine Mail an [141081-T.B@gmx.de](mailto:141081-T.B@gmx.de) und ich werde Euch alles beantworten was Ihr wissen wollt.

*Groetjes, bis bald in Groningen*

(, denn ich komme sicherlich mal wieder vorbei!!!)